

.....,
Ort Datum

.....
.....
.....

An

.....
.....
.....
.....

Vorbescheid im Wildschadens-/Jagdschadensverfahren nach § 48 Abs. 5 Thüringer Jagdgesetz (ThJG)

Az.:

Anlage: - Schadensgutachten -

Auf dem Grundstück:
(Gemarkung/Flur/Flurstück)

.....
(soweit bekannt und erforderlich: Forstadresse aus d. Waldeinteilungsnetz/landwirtsch. Schlagnummer/Lage der Schadfläche)

im wurde am
(Name des Jagdbezirks)

durch
(Name, Vorname)

.....
(PLZ, Ort, Straße, Hausnummer)

Wildschaden/Jagdschaden fristgerecht angemeldet.

Zum **1. Ortstermin** am um Uhr waren

für den Anmelder des Wildschadens/Jagdschadens

ggf. Ersatzberechtigter*) dessen gesetzl. Vertreter*) dessen Bevollmächtigter*)

.....
(Name, Vorname, Beruf, Gewerbe oder Name des Unternehmens)

.....
(PLZ, Ort, Straße, Hausnummer)

für den/die ggf. Ersatzpflichtigen

1.) Jagdausübungsberechtigter*) - Jagdpächter oder Eigenjagdbezirksinhaber**) -

Jagdausübungsberechtigter*) dessen gesetzl. Vertreter*) dessen Bevollmächtigter*)

.....
(Name, Vorname, Beruf, Gewerbe)

.....
(PLZ, Ort, Straße, Hausnummer)

*) Zutreffendes ankreuzen

**) sofern der Eigenjagdbezirksinhaber die Jagd selbst ausübt

***) sofern der Eigenjagdbezirksinhaber sein Jagdrecht verpachtet hat

2.) Jagdrechtsinhaber*) - Jagdgenossenschaft oder Eigenjagdbezirksinhaber***) -

Jagdvorsteher bzw. EJB-Inhaber*) dessen Vertreter*) dessen Bevollmächtigter*)

.....
(Name, Vorname, Beruf, Gewerbe)

.....
(PLZ, Ort, Straße, Hausnummer)

als sonstiger am Verfahren Beteiligter oder als Zeuge

.....
(Name, Vorname, Beruf, Gewerbe)

.....
(PLZ, Ort, Straße, Hausnummer)

für die verfahrensführende Verwaltung

.....
(Name, Vorname, Funktion)

.....
(PLZ, Ort, Straße, Hausnummer)

anwesend.

Zum **2. Ortstermin** am um Uhr waren

für den Anmelder des Wildschadens/Jagdschadens

ggf. Ersatzberechtigter*) dessen gesetzl. Vertreter*) dessen Bevollmächtigter*)

.....
(Name, Vorname, Beruf, Gewerbe oder Name des Unternehmens)

.....
(PLZ, Ort, Straße, Hausnummer)

für den/die ggf. Ersatzpflichtigen

1.) Jagdausübungsberechtigter*) - Jagdpächter oder Eigenjagdbezirksinhaber**) -

Jagdausübungsberechtigter*) dessen gesetzl. Vertreter*) dessen Bevollmächtigter*)

.....
(Name, Vorname, Beruf, Gewerbe)

.....
(PLZ, Ort, Straße, Hausnummer)

2.) Jagdrechtsinhaber*) - Jagdgenossenschaft oder Eigenjagdbezirksinhaber***) -

Jagdvorsteher bzw. EJB-Inhaber*) dessen Vertreter*) dessen Bevollmächtigter*)

.....
(Name, Vorname, Beruf, Gewerbe)

.....
(PLZ, Ort, Straße, Hausnummer)

*) Zutreffendes ankreuzen

**) sofern der Eigenjagdbezirksinhaber die Jagd selbst ausübt

***) sofern der Eigenjagdbezirksinhaber sein Jagdrecht verpachtet hat

als sonstiger am Verfahren Beteiligter oder als Zeuge

.....
(Name, Vorname, Beruf, Gewerbe)

.....
(PLZ, Ort, Straße, Hausnummer)

als Schadensschätzer

.....
(Name, Vorname, Beruf, Gewerbe)

.....
(PLZ, Ort, Straße, Hausnummer)

für die verfahrensführende Verwaltung

.....
(Name, Vorname, Funktion)

.....
(PLZ, Ort, Straße, Hausnummer)

anwesend.

Da an beiden Ortsterminen keine gütliche Einigung zwischen dem Anmelder des Wildschadens/Jagdschadens und dem Jagdrechtsinhaber und/oder dem Jagdausübungsberechtigten erzielt wurde, wurde der Schadensschätzer

.....
(Name, Vorname oder Name des Unternehmens)

.....
(PLZ, Ort, Straße, Hausnummer)

mit der Erstellung eines Schadensgutachtens beauftragt.

Ergebnis des Schadensgutachtens

Es wurde festgestellt, dass **kein** ersatzpflichtiger Wildschaden/Jagdschaden vorliegt. *)

Die Kosten des Verfahrens entsprechend der nachfolgenden Aufschlüsselung sind der verfahrensführenden Verwaltung durch den Anmelder des vermeintlichen Wildschadens/Jagdschadens bis spätestens zwei Wochen nach Zustellung dieses Bescheides auf nachfolgend aufgeführte Bankverbindung zu erstatten.

Es wurde festgestellt, dass*)

der Verbisschaden*) Schältschaden*) Fegeschaden*)
 Trittschaden*) Fraßschaden*) Wühlschaden*)

sonstige Wildschaden*) in Form von

an
(Nutzungsart, ggf. Getreideart, Baumart, Wuchsklasse)

entstanden durch Schalenwild*) Fasan*) Wildkaninchen*)

sonstiges Wild*)

*) Zutreffendes ankreuzen

**) sofern der Eigenjagdbezirksinhaber die Jagd selbst ausübt

***) sofern der Eigenjagdbezirksinhaber sein Jagdrecht verpachtet hat

der Jagdschaden*) in Form von
 an
 (Nutzungsart, ggf. Getreideart, Baumart, Wuchsklasse)

ersatzpflichtig ist.

Der durch den Schadensschätzer festgestellte Schaden in Höhe von €

in Worten..... €

auf einer Fläche von ca. m² ist dem Anmelder des
 Wildschadens/Jagdschadens und hiermit Ersatzberechtigten durch den/die Ersatzpflichtigen

1.)*)
 (Name, Vorname)

.....
 (PLZ, Ort, Straße, Hausnummer)

zu einem Anteil von v. H.

und/oder

2.)*)
 (Name, Vorname)

.....
 (PLZ, Ort, Straße, Hausnummer)

zu einem Anteil von v. H. als Geldwert

bis zum an
 (Bankverbindung)

..... zu ersetzen.
 (Bankverbindung)

Die Kosten des Verfahrens in Höhe von € sind von
 dem/den Ersatzpflichtigen

1.)*)
 (Name, Vorname)

.....
 (PLZ, Ort, Straße, Hausnummer)

in Höhe von €

und/oder

2.)*)
 (Name, Vorname)

.....
 (PLZ, Ort, Straße, Hausnummer)

in Höhe von €

*) Zutreffendes ankreuzen

**) sofern der Eigenjagdbezirksinhaber die Jagd selbst ausübt

***) sofern der Eigenjagdbezirksinhaber sein Jagdrecht verpachtet hat

der verfahrensführenden Verwaltung bis spätestens zwei Wochen nach Zustellung dieses Vorbescheides zu erstatten.

Begründung zum Vorbescheid nach § 48 Abs. 5 ThJG

Eine Kopie des Schadensgutachtens ist diesem Vorbescheid als Anlage beigefügt.

Kostenentscheid zum Verfahren nach § 48 Abs. 6 ThJG

Die Verfahrenskosten sind der verfahrensführenden Verwaltung nach § 48 Abs. 6 ThJG zu erstatten. Die zu bestimmenden Kosten des Verfahrens setzen sich nach billigem Ermessen wie folgt zusammen:

Kosten des Schadensschätzers (für Schadensschätzung beim 2. Ortstermin)	€
Kosten des Schadensschätzers (für Erstellung des Schadensgutachtens)	€
Auslagen der verfahrensführenden Verwaltung	€
Summe der Kosten des Verfahrens	<u>.....</u>	€

Der jeweilige Betrag ist bis spätestens zwei Wochen nach Zustellung dieses Vorbescheides auf das folgende Konto der verfahrensführenden Verwaltung zu überweisen:

Kontoinhaber:

Name/Sitz der Bank:

Kontonummer:

Bankleitzahl:

Die Zwangsvollstreckung nach der Zivilprozessordnung aus dem Vorbescheid richtet sich nach den Regelungen des § 48 Abs. 7 ThJG.

Rechtsmittelbelehrung

Gegen diesen Vorbescheid kann binnen einer Notfrist von zwei Wochen seit Zustellung Klage erhoben werden.

Die Klage ist beim Amtsgericht

.....
(Sitz des nach § 48 a Abs. 1 ThJG zuständigen Amtsgerichts)

schriftlich unter Beifügung der für ihre Zustellung erforderlichen Zahl von Abschriften einzureichen oder mündlich zum Protokoll der Geschäftsstelle dieses Gerichts anzubringen.

Die Klage ist zu richten

*) Zutreffendes ankreuzen

**) sofern der Eigenjagdbezirksinhaber die Jagd selbst ausübt

***) sofern der Eigenjagdbezirksinhaber sein Jagdrecht verpachtet hat

1. vom Ersatzberechtigten gegen den Ersatzverpflichteten auf Zahlung des verlangten Mehrbetrags, oder
2. vom Ersatzverpflichteten gegen den Ersatzberechtigten auf Aufhebung des Vorbescheids und anderweitige Entscheidung über den Anspruch.

Die Klageschrift muss enthalten:

1. die Bezeichnung der Parteien und des Gerichts;
2. die bestimmte Angabe des Gegenstandes und des Grundes des erhobenen Anspruchs, sowie einen bestimmten Antrag.

Außerdem sind die allgemeinen Vorschriften der ZPO über die vorbereitenden Schriftsätze auch auf die Klageschrift anzuwenden.

.....
Verfahrensführende Verwaltung

Dienstsiegel

*) Zutreffendes ankreuzen

**) sofern der Eigenjagdbezirksinhaber die Jagd selbst ausübt

***) sofern der Eigenjagdbezirksinhaber sein Jagdrecht verpachtet hat